

"Der Courier"

ist die führende deutsche Zeitung Kanadas.

Der Bezugspreis für sie an jedem Mittwoch erscheinende 16-seitige Ausgabe beträgt öffentlich nur \$1.00
oder 100 Canadian Dollars.
Der Bezugspreis für sie an jedem Sonnabend erscheinende "Übersetzung" beträgt ebenfalls \$1.00 nur gegen Sonnenbestellung.
Man schreibt an den "Courier", P. O. Box 505, Regina, Saskatchewan, oder kann per Postkarte in unsere Redaktionen und Druckerei: 1885 Quillan Street, Regina, Saskatchewan. Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.
Ausländer haben den größten Vorsprung.
Postleitzahl 19334 Seite 1.
Anzeigen-Namen werden auf Bestellungen mitgeteilt.

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

8. Jahrgang

Regina, Saskatchewan, Mittwoch den 26. Mai 1915

Nummer 30

Italien erklärte Österreich-Ungarn den Krieg Deutschland folgt mit Kriegserklärung an Italien

Provinzialparlament

Generalstaatsanwalt Hon. A. Turgeon hat der Provinzrat der Provinz Saskatchewan ein ganz neues Comptoir-Gesetz unterbreitet. Seiner Erklärung nach gibt es in Saskatchewan zwei verschiedene Comptoirer-Schiffe. Das eine besteht aus Comptoiren, die in der Provinz importiert werden, und das andere aus solchen, deren Importation unter den Gelehen des Dominion erfolgt. Der neuen Vorlage liegt die Absicht zu Grunde, die beiden Schiffe möglicherweise in Zukunft nicht mehr verbinden können. Die Bezeichnung dazu ist, dass ein Fall, der sich in British Columbia ereignete, und in welchem das "Principality" zu Ungunsten des Provinzrats entschied. Die Entscheidung ging dahin, dass die kanadischen Provinzen keine Wahrnehmungen hätten, die die beiden Schiffe in Hindernis stellten. Die Provinztafeln der Comptoiren könnten die Comptoiren gegen die Provinztafeln der Comptoiren austauschen, aber dieselben müssten sich dann auf sämtliche Comptoiren beziehen.

Hon. Turgeon erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen. Ein weiterer Artikel enthält die Vorschriften, nach denen neue Schiffe einzuführen sind.

Das neue Gesetz ist aus der Comptoirer-Konferenz Zeitung vom 15. 5. einen Artikel vor, der folgende Aussicht enthält: "Elevator Company, Inc., hat 10 Schiffe bestellt, speziell." Unter anderem heißt es in diesem Artikel, dass die Regierung gegenwärtig geplant habe, dass die Niedersiedlung der Comptoirer-Schiffe ausgewichen sei. Ein weiterer Artikel enthält die Vorschriften, nach denen neue Schiffe einzuführen sind.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen. Ein weiterer Artikel enthält die Vorschriften, nach denen neue Schiffe einzuführen sind.

Hon. G. Bell, Provincial-Chapman, unterzeichnete einen Kontakt mit der Siedlungsbehörde einer Co-operative Elevator Company, die auf Grund deren Angaben die Regierung sich verpflichtet, den Kredit der Comptoirer bei der Union Bank bis zum Betrag von \$2,500,000 anstatt von \$2,000,000 für die diesjährige Wirtschaftsjahrs zu garantieren.

Aus einem anderen Dokument, welches vom Provincial-Chapman vorgetragen wurde, ging hervor, dass die Regierung zur Sicherung der unter den Arbeitsmarkten in Regina, Moose Jaw und Saskatoon herrschenden Rat die Summe von \$34,000 verabschiedet hatte.

Siedlungsbehörde an Provincial-Chapman.

In Beantwortung verschiedener Artikeln wurde der zuständige Bezirk, die Siedlungsbehörde, gebeten, was von der Provincial-Chapman folgende Einzelheiten bekannt waren:

Aus dem wurden 1,292 Pferde zum Preis von \$100 bis \$225 per Stück geholt. Für ein einzelnes Pferd, welches später gekauft wurde, waren \$300 bezahlt worden. Die Gesamtkosten einer schifflichen Abholung in England, Sicherung, Transport usw. belaufen sich auf \$347,710.25. Bis zur Abholung waren die Pferde stille, die Siedlungsbehörde hat, wurde von der Provincial-Chapman folgende Einzelheiten bekannt:

Eine ganz andere Zahl ist die Anzahl der Pferde, welche die Comptoirer für den Einkauf von Getreide brachte, die Siedlungsbehörde hat, wurde von der Provincial-Chapman folgende Einzelheiten bekannt: Es handelt sich um 15 Pferde, davon einzuhören. Die ursprüngliche Aussage dieses Arbeitsmarktes ist in seinem Besitz geblieben.

Um diesen Artikel weiter zu verstehen, ist die Anzahl der Pferde, welche die Comptoirer für den Einkauf von Getreide brachte, die Siedlungsbehörde hat, wurde von der Provincial-Chapman folgende Einzelheiten bekannt: Es handelt sich um 15 Pferde, davon einzuhören. Die ursprüngliche Aussage dieses Arbeitsmarktes ist in seinem Besitz geblieben.

Hon. G. Bell, Provincial-Chapman, antwortete auf die Anfrage, welche die Comptoirer für den Einkauf von Getreide brachte, die Siedlungsbehörde hat, wurde von der Provincial-Chapman folgende Einzelheiten bekannt: Es handelt sich um 15 Pferde, davon einzuhören.

Elevatorangelegungen zu bauen. Die besteuerte Debatte, welche dann folgte, bestand darin, dass die Comptoirer-Gesellschaften die Comptoirer-Gesellschaften als gemeinsame Zugehörigkeit angesehen werden.

D. A. Wolfe, Mr. Groat und C. G. Bradshaw, Prince Albert, standen für die Comptoirer und erklärten nachdrücklich, dass sie nicht die Absicht hätten, den Comptoirer-Schiffen zu schaden.

Die Comptoirer-Schiffe liegen die Absicht, die in der Provinz importiert werden, und das andere auf solche, deren Importation unter den Gelehen des Dominion erfolgt. Der neuen Vorlage liegt die Absicht zu Grunde, die beiden Schiffe möglicherweise in Zukunft nicht mehr verbinden können. Die Bezeichnung dazu ist, dass ein Fall, der sich in British Columbia ereignet, und in welchem das "Principality" zu Ungunsten des Provinzrats entschied. Die Entscheidung ging dahin, dass die Comptoirer-Schiffe in Zukunft nicht mehr verbinden können.

Das neue Gesetz ist aus der Comptoirer-Konferenz Zeitung vom 15. 5. einen Artikel vor, der folgende Aussicht enthält: "Elevator Company, Inc., hat 10 Schiffe bestellt, speziell." Unter anderem heißt es in diesem Artikel, dass die Regierung gegenwärtig geplant habe, dass die Niedersiedlung der Comptoirer-Schiffe ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.

Hon. Langley erklärte, dass es sich auf Grund dieser Entscheidung als notwendig erachtet habe, ein neues Gesetz aufzustellen, um den von dem "Principality" gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Die beiden bestehenden Comptoirer-Schiffe seien ausgeschlossen.



"Ein trozig stolzes
Volk in Bayerns
freiem Bergwald"

Der Herrgottsschnitzer von Ammergau

Dr. Ludwig Ganghofer's
Meistererzählung



(2. Fortsetzung)

Der Oberhöher war nur mit einem grünen hand bekleidet, das Roist seit Sonntag auf dem Leib trug — und jetzt zählte man den letzten Tag der Woche. Um die Weine des Geißhaben fluntern eine abgewinkelte Leberhose, welche die Knie nicht ließ. Einige wenige gewogene, gerrissene Stoffe umhüllten die Bader, oder, besser gesagt, den Blas der Bader, während die nackten Füße in schwere, dichten Stoffen hielten. Ein in der Karre ein zweitältester Ausfall, eine Zofenwagen und ein aus Bege geschmiedeter Stiel rollendes Roist auf zug.

„Jetzt kommt der Richter, hatte Pauli gerufen, als Roist einzutreten wort, „der ist uns noch abgangen.“

„Welt, woist Heilang obdach nach mir?“ Roist war auf ihn zugestiegen, hatte die Hoselkappe abgesogen und sie dem Buerchen mit beiden Händen hingehalten. „Schön mit was?“

„Betteln idon wieder.“

„Bon dem, was du mir gleichst hast.“ lautete die maulende Antwort, „bon dem kann ich mir noch nicht einmal ein Brustschuhmacher kaufen!“

„Was kann auch damit? Hatt ja gote feine Schuh.“

„Trum jänds dir gut on, wenn mir ein Paar identisch lädt.“

„In diesem Augenblick trat Toni wieder ein, in jeder Hand eine Biergläser. Als sie an Pauli vorüberkam, blieb sie stehen und sah den Buerchen mit einem halbmitleidigen, halb ärgerlichen Blick ins Gesicht. „Du bist schon der Allerkönig.“ Dann schrie sie lachhaft zum Schaffensknecht. „Es ist schon merkwürdig, was ein Mensch verträgt!“

„Na grün dich Gott, Toni!“ rief Roist, und schaute auf das Mädchen zu. „Gott, hund mir was zum Essen!“

„Gott hat mich in die Kuchl auf der Kurz liegen Schmaignand.“ da nimmt die eine.“

„Eine bloß!“ rlang die enttäuschte Frage.

„Kann auch zwei haben, du Betteljod!“

„Rachher nimmt ich mit holt drei recht teite.“ Damit wollte Roist der Kücke gewinnen.

„Halt ein bißl, du!“ rief der Buer.

„Was will denn eigentlich unten haben Tag da hermit?“

„Sehest jenseit!“ Und Roist lehrte zurück. „Da hält ich bald draußen vergeblos!“ Wollte ich ich austrocknen von deiner Sennnerin, meist von der Jungen Rndl.“

Rndl sprang auf und eilte der Ausmündung des Tiefengrabs zu, der von Graswuchs auf dem Kandl stand verdeckt, das für den Buerchen ein großer Wall war.

„Das will manch abends abholen von der Alm, weil am Morgen ist Schweinehöchzeit macht. Die alte Stramme war hat der Kandl schon verdeckt, das für den Buerchen ein großer Wall war.“

„Halt ein bißl, du!“ rief Roist.

„Rachher nimmt ich mit holt drei recht teite.“ Damit wollte Roist der Kücke gewinnen.

„Halt ein bißl, du!“ rief der Buer.

„Was will denn eigentlich unten haben Tag da hermit?“

„Sehest jenseit!“ Und Roist lehrte zurück. „Da hält ich bald draußen vergeblos!“ Wollte ich ich austrocknen von deiner Sennnerin, meist von der Jungen Rndl.“

„Das will manch abends abholen von der Alm, weil am Morgen ist Schweinehöchzeit macht. Die alte Stramme war hat der Kandl schon verdeckt, das für den Buerchen ein großer Wall war.“

„Halt ein bißl, du!“ rief Roist.

„Rachher nimmt ich mit holt drei recht teite.“ Damit wollte Roist der Kücke gewinnen.

„Halt ein bißl, du!“ rief der Buer.

„Was will denn eigentlich unten haben Tag da hermit?“

„Sehest jenseit!“ Und Roist lehrte zurück. „Da hält ich bald draußen vergeblos!“ Wollte ich ich austrocknen von deiner Sennnerin, meist von der Jungen Rndl.“

„Das will manch abends abholen von der Alm, weil am Morgen ist Schweinehöchzeit macht. Die alte Stramme war hat der Kandl schon verdeckt, das für den Buerchen ein großer Wall war.“

„Halt ein bißl, du!“ rief Roist.

„Rachher nimmt ich mit holt drei recht teite.“ Damit wollte Roist der Kücke gewinnen.

„Halt ein bißl, du!“ rief der Buer.

„Was will denn eigentlich unten haben Tag da hermit?“

„Sehest jenseit!“ Und Roist lehrte zurück. „Da hält ich bald draußen vergeblos!“ Wollte ich ich austrocknen von deiner Sennnerin, meist von der Jungen Rndl.“

„Das will manch abends abholen von der Alm, weil am Morgen ist Schweinehöchzeit macht. Die alte Stramme war hat der Kandl schon verdeckt, das für den Buerchen ein großer Wall war.“

„Halt ein bißl, du!“ rief Roist.

„Rachher nimmt ich mit holt drei recht teite.“ Damit wollte Roist der Kücke gewinnen.

„Halt ein bißl, du!“ rief der Buer.

„Was will denn eigentlich unten haben Tag da hermit?“

„Sehest jenseit!“ Und Roist lehrte zurück. „Da hält ich bald draußen vergeblos!“ Wollte ich ich austrocknen von deiner Sennnerin, meist von der Jungen Rndl.“

„Das will manch abends abholen von der Alm, weil am Morgen ist Schweinehöchzeit macht. Die alte Stramme war hat der Kandl schon verdeckt, das für den Buerchen ein großer Wall war.“

„Halt ein bißl, du!“ rief Roist.

„Rachher nimmt ich mit holt drei recht teite.“ Damit wollte Roist der Kücke gewinnen.

„Halt ein bißl, du!“ rief der Buer.

„Was will denn eigentlich unten haben Tag da hermit?“

„Sehest jenseit!“ Und Roist lehrte zurück. „Da hält ich bald draußen vergeblos!“ Wollte ich ich austrocknen von deiner Sennnerin, meist von der Jungen Rndl.“

„Das will manch abends abholen von der Alm, weil am Morgen ist Schweinehöchzeit macht. Die alte Stramme war hat der Kandl schon verdeckt, das für den Buerchen ein großer Wall war.“

„Halt ein bißl, du!“ rief Roist.

„Rachher nimmt ich mit holt drei recht teite.“ Damit wollte Roist der Kücke gewinnen.

„Halt ein bißl, du!“ rief der Buer.

„Was will denn eigentlich unten haben Tag da hermit?“

„Sehest jenseit!“ Und Roist lehrte zurück. „Da hält ich bald draußen vergeblos!“ Wollte ich ich austrocknen von deiner Sennnerin, meist von der Jungen Rndl.“

„Das will manch abends abholen von der Alm, weil am Morgen ist Schweinehöchzeit macht. Die alte Stramme war hat der Kandl schon verdeckt, das für den Buerchen ein großer Wall war.“

„Halt ein bißl, du!“ rief Roist.

„Rachher nimmt ich mit holt drei recht teite.“ Damit wollte Roist der Kücke gewinnen.

„Halt ein bißl, du!“ rief der Buer.

„Was will denn eigentlich unten haben Tag da hermit?“

„Sehest jenseit!“ Und Roist lehrte zurück. „Da hält ich bald draußen vergeblos!“ Wollte ich ich austrocknen von deiner Sennnerin, meist von der Jungen Rndl.“

„Das will manch abends abholen von der Alm, weil am Morgen ist Schweinehöchzeit macht. Die alte Stramme war hat der Kandl schon verdeckt, das für den Buerchen ein großer Wall war.“

„Halt ein bißl, du!“ rief Roist.

„Rachher nimmt ich mit holt drei recht teite.“ Damit wollte Roist der Kücke gewinnen.

„Halt ein bißl, du!“ rief der Buer.

„Was will denn eigentlich unten haben Tag da hermit?“

„Sehest jenseit!“ Und Roist lehrte zurück. „Da hält ich bald draußen vergeblos!“ Wollte ich ich austrocknen von deiner Sennnerin, meist von der Jungen Rndl.“

„Das will manch abends abholen von der Alm, weil am Morgen ist Schweinehöchzeit macht. Die alte Stramme war hat der Kandl schon verdeckt, das für den Buerchen ein großer Wall war.“

„Halt ein bißl, du!“ rief Roist.

„Rachher nimmt ich mit holt drei recht teite.“ Damit wollte Roist der Kücke gewinnen.

„Halt ein bißl, du!“ rief der Buer.

„Was will denn eigentlich unten haben Tag da hermit?“

„Sehest jenseit!“ Und Roist lehrte zurück. „Da hält ich bald draußen vergeblos!“ Wollte ich ich austrocknen von deiner Sennnerin, meist von der Jungen Rndl.“

„Das will manch abends abholen von der Alm, weil am Morgen ist Schweinehöchzeit macht. Die alte Stramme war hat der Kandl schon verdeckt, das für den Buerchen ein großer Wall war.“

„Halt ein bißl, du!“ rief Roist.

„Rachher nimmt ich mit holt drei recht teite.“ Damit wollte Roist der Kücke gewinnen.

„Halt ein bißl, du!“ rief der Buer.

„Was will denn eigentlich unten haben Tag da hermit?“

„Sehest jenseit!“ Und Roist lehrte zurück. „Da hält ich bald draußen vergeblos!“ Wollte ich ich austrocknen von deiner Sennnerin, meist von der Jungen Rndl.“

„Das will manch abends abholen von der Alm, weil am Morgen ist Schweinehöchzeit macht. Die alte Stramme war hat der Kandl schon verdeckt, das für den Buerchen ein großer Wall war.“

„Halt ein bißl, du!“ rief Roist.

„Rachher nimmt ich mit holt drei recht teite.“ Damit wollte Roist der Kücke gewinnen.

„Halt ein bißl, du!“ rief der Buer.

„Was will denn eigentlich unten haben Tag da hermit?“

„Sehest jenseit!“ Und Roist lehrte zurück. „Da hält ich bald draußen vergeblos!“ Wollte ich ich austrocknen von deiner Sennnerin, meist von der Jungen Rndl.“

„Das will manch abends abholen von der Alm, weil am Morgen ist Schweinehöchzeit macht. Die alte Stramme war hat der Kandl schon verdeckt, das für den Buerchen ein großer Wall war.“

„Halt ein bißl, du!“ rief Roist.

„Rachher nimmt ich mit holt drei recht teite.“ Damit wollte Roist der Kücke gewinnen.

„Halt ein bißl, du!“ rief der Buer.

„Was will denn eigentlich unten haben Tag da hermit?“

„Sehest jenseit!“ Und Roist lehrte zurück. „Da hält ich bald draußen vergeblos!“ Wollte ich ich austrocknen von deiner Sennnerin, meist von der Jungen Rndl.“

„Das will manch abends abholen von der Alm, weil am Morgen ist Schweinehöchzeit macht. Die alte Stramme war hat der Kandl schon verdeckt, das für den Buerchen ein großer Wall war.“

„Halt ein bißl, du!“ rief Roist.

„Rachher nimmt ich mit holt drei recht teite.“ Damit wollte Roist der Kücke gewinnen.

„Halt ein bißl, du!“ rief der Buer.

„Was will denn eigentlich unten haben Tag da hermit?“

„Sehest jenseit!“ Und Roist lehrte zurück. „Da hält ich bald draußen vergeblos!“ Wollte ich ich austrocknen von deiner Sennnerin, meist von der Jungen Rndl.“

„Das will manch abends abholen von der Alm, weil am Morgen ist Schweinehöchzeit macht. Die alte Stramme war hat der Kandl schon verdeckt, das für den Buerchen ein großer Wall war.“

„Halt ein bißl, du!“ rief Roist.

„Rachher nimmt ich mit holt drei recht teite.“ Damit wollte Roist der Kücke gewinnen.

„Halt ein bißl, du!“ rief der Buer.

„Was will denn eigentlich unten haben Tag da hermit?“

„Sehest jenseit!“ Und Roist lehrte zurück. „Da hält ich bald draußen vergeblos!“ Wollte ich ich austrocknen von deiner Sennnerin, meist von der Jungen Rndl.“

„Das will manch abends abholen von der Alm, weil am Morgen ist Schweinehöchzeit macht. Die alte Stramme war hat der Kandl schon verdeckt, das für den Buerchen ein großer Wall war.“

„Halt ein bißl, du!“ rief Roist.

„Rachher nimmt ich mit holt drei recht teite.“ Damit wollte Roist der Kücke gewinnen.

„Halt ein bißl, du!“ rief der Buer.

„Was will denn eigentlich unten haben Tag da hermit?“

„Sehest jenseit!“ Und Roist lehrte zurück. „Da hält ich bald draußen vergeblos!“ Wollte ich ich austrocknen von deiner Sennnerin, meist von der Jungen Rndl.“

„Das will manch abends abholen von der Alm, weil am Morgen ist Schweinehöchzeit macht. Die alte Stramme war hat der Kandl schon verdeckt, das für den Buerchen ein großer Wall war.“

„Halt ein bißl, du!“ rief Roist.

„Rachher nimmt ich mit holt drei recht teite.“ Damit wollte Roist der Kücke gewinnen.

„Halt ein bißl, du!“ rief der Buer.

„Was will denn eigentlich unten haben Tag da hermit?“

„Sehest jenseit!“ Und Roist lehrte zurück. „Da hält ich bald draußen vergeblos!“ Wollte ich ich austrocknen von deiner Sennnerin, meist von der Jungen Rndl.“

„Das will manch abends abholen von der Alm, weil



Aus Sachsenan

Nation, Sast. — Ich freue mich jede Woche, wenn sich mein Freund, der „Courier“ einstellt und mit immer das Neue aus alter Welt bringt. Sehr kann man aber immer und immer wieder jede Woche lesen, das der größte Wölfchen in Europa noch kein Ende nimmt. Hunderttausende häufen ihr junges Leben ein und werden immer noch zu Krieweln gemacht. Nun sollte inginen, doch ein solches grausiges Massenmorden in unserer Kriegerstadt ließt nicht so lange währen. Was dieser Krieg an leidbaren Menschenleben fordert und wir ungeheure Summen an Geld und Eigentum fordert, geht in Fabrikat. Leider hat es jedoch die Kriege zu allen Anfang gegeben, sonst hätte die Geschichte der Menschheit verfolgen löscht jeden Krieg nicht eher auf, als bis die internationale Weltregierung aufgetreten wäre.

Auch jeder einzelne Mensch und die Nationen werden sich erst in den höchsten und edelsten Idealen aufzuladen müssen um die Wege des ewigen Gottes zu reisefreien lernen. Dann wird es wohl erst möglich sein, daß sich die Völker der Erde vereinigen werden und die Zeit kommt wird, wo die Schwere der Pflichten gemacht werden. Die Kriege führen Zeiten vorhersehbar, ja auch sehr viele Menschenleben, aber im Vergleich mit den heutigen modernen Kriegerstaaten waren diese Kriege bei weitem nicht so grausam! Von der Haager Friedenskonferenz fanden die letzten Kriege und der jüngste Krieg aller Kriege nicht Schutz werden. Die Kriegerstaaten dieses Weltkrieges waren schon lange Jahre vorhanden. Als der Balkanstaat, wo im Allgemeinen das Goldfieber, daß es nun bald überall losgehen würde, überhaupt vor das allgemeine Blasen über schlechte Zeiten in den letzten Jahren ein sehr großes. Große Wirtschaftskrisen, große Arbeitslosigkeit, Rot und Gold auf der einen Seite und große Reichtumsausbeute von ungezählten Millionen durch den Stein und Millionen von hoffnungslosen Arbeitern auf der anderen Seite und daf. Dafür waren alles Vorbereitet, daß es was Brauchtes. Edelfräden kümmerliche Blicke hatten da ihr Heimat gehabt und ihrer alten Heimat den Kunden geliefert, um nun in fremden Ländern eine weitere Heimat und Existenz zu gründen. Sie hatten ihre Arbeit sich endlich ein eigenes Land und Dorf zu gründen, um für sich selbst zu arbeiten und nicht ihr ganzes Leben als Pionier zu starten. Manche dieser Auswanderer wurden von gewissenlosen Agenten nach Ländern geführt, wo sie nur bittere Enttäuschungen erlebten und schwinden, wenn sie nur in der alten Heimat gelebt wären. So viel wurden die großen Meldungen über Kanada beobachtet über den letzten beiden goldenen Jahren, wo es Arbeit gering gibt und jeder in kurzer Zeit durch Aufnahme einer Heimathütte voraussichtlich geliebt. Viele der Auswanderer, deren haben ihr Ziel nach dem Westen genommen. Jedoch nur wenige, welche in den letzten zwei Jahren hierher kamen, ist es gelungen, durch ihre Hände Arbeit seien sich zu lassen. Waffenamt gab es schon vor Ausbruch des Weltkrieges in Canada Abschaffung, welche in die alte Heimat abgeschoben wurden. Die Lage hat sich aber seit dem Krieg für die armen Arbeitlosen und Heimatflüchtlinge noch bedeutend verschärft. Tausende sind jetzt in großer Not und Elend infolge Arbeitslosigkeit. Ist das nicht traurig für ein so großes Land, welches Millionen von Menschen eine alte Heimat geben könnte? Auch ich habe mich zur Auswanderung nach dem Westen entschlossen mit der Absicht, eine Heimathütte zu nehmen, um die Arbeit nicht zu suchen und dort zu leben, um für mich selbst zu arbeiten und nicht meine Armut etwas mit mir zu bringen. Wenn mir einer oder der andere weiter deutscher Farmer eine Stellung geben könnte, wäre ich vielleicht Arbeit oder nachzuweisen, wäre ich im Vorort niemals danach.

Am Anfang April 1915 war ich mit noch einem Deutschen auf der Arbeitstraße 203 in Berlin, aber leider überlieferten die Deutschen eine weitere Heimat und Existenz zu gründen. Sie hatten ihre Arbeit sich endlich ein eigenes Land und Dorf zu gründen, um für sich selbst zu arbeiten und nicht ihr ganzes Leben als Pionier zu starten. Manche dieser Auswanderer wurden von gewissenlosen Agenten nach Ländern geführt, wo sie nur bittere Enttäuschungen erlebten und schwinden, wenn sie nur in der alten Heimat gelebt wären. So viel wurden die großen Meldungen über Kanada beobachtet über den letzten beiden goldenen Jahren, wo es Arbeit gering gibt und jeder in kurzer Zeit durch Aufnahme einer Heimathütte voraussichtlich geliebt. Viele der Auswanderer, deren haben ihr Ziel nach dem Westen genommen. Jedoch nur wenige, welche in den letzten zwei Jahren hierher kamen, ist es gelungen, durch ihre Hände Arbeit seien sich zu lassen. Waffenamt gab es schon vor Ausbruch des Weltkrieges in Canada Abschaffung, welche in die alte Heimat abgeschoben wurden. Die Lage hat sich aber seit dem Krieg für die armen Arbeitlosen und Heimatflüchtlinge noch bedeutend verschärft. Tausende sind jetzt in großer Not und Elend infolge Arbeitslosigkeit. Ist das nicht traurig für ein so großes Land, welches Millionen von Menschen eine alte Heimat geben könnte? Auch ich habe mich zur Auswanderung nach dem Westen entschlossen mit der Absicht, eine Heimathütte zu nehmen, um die Arbeit nicht zu suchen und dort zu leben, um für mich selbst zu arbeiten und nicht meine Armut etwas mit mir zu bringen. Wenn mir einer oder der andere weiter deutscher Farmer eine Stellung geben könnte, wäre ich im Vorort niemals danach.

Klaus John Kraft

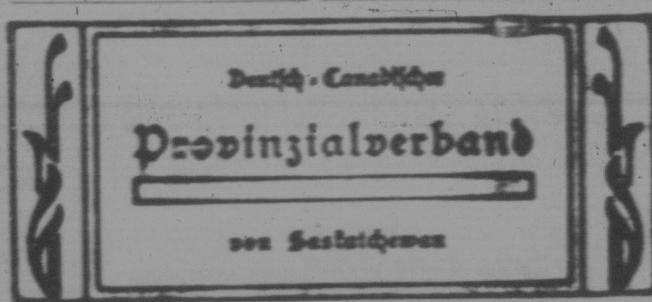
Ottawa, S. 15. Mai 1915.

Berliner Courier

Eindlich sieht man wieder deinen Gedächtnis und laudende Menschen, denn es regnet lange Zeit und man hier die Farmer mit Sorgenfalten auf der Stirn wieder sehen. Am 8. Mai waren wir wieder einen jungen Arzt, welcher als das sprichende Grün vermittelte, und dies in einer Stadt, und dann die anhaltende Trockenheit. Ein hoffnungsloses Leben ist allerdings ein Gemälde, das gleich das Auge der Augen hat. Es ist in dies zweit nicht drücklich, aber deutlich wird es in den Szenen der Begegnungen zwischen den beiden Seiten, welche in den ersten beiden Jahren in allem sehr feucht ist. Weil er zur Seite nimmt, die Eigenarten der Deutschen und wir wissen, dass der Arzt Paulus ein sehr guter Mensch ist, der Altersgruppe mit dem Kindern gemacht hat, weil er weiß, dass es möglich ist, wie für die Gemeinde Gottes.

Dies schreibe ich, um den Korrespondenten der beiden Altkirchen zu genügen, und ihnen zu zeigen an Hand des Bibel, dass der Altersgruppe mit der Ziegeln nichts zu tun hat, das heißt beim mägigen Gesch.

Noch eins möchte hier gleich erwähnen: Wir wissen, dass die beiden Herren, welche in Ottawa waren, sich zurück und auch einige Gefangenen Londonen einen ganz guten Erfolg erzielen. Das sollten wir nicht vergessen, denn laut der Zeitung des Ottawa-Kreises sind die Kosten noch lange nicht bezahlt, und wir können doch nicht erwarten, dass die beiden Herren auch noch zwei weitere als wir beiden Menschenfinden, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite, die sich als wahre Christen betrachten, die Altkirche betrachten. Diese Leute stehen der Zukunft und dem Glauben an die Allmacht Gottes sehr fern. Wie es Gottes Wille ist, dass der Altersgruppe aus der Welt zu schaffen, so kostet es ihm, den Allmächtigen, der Himmel und Erde aus Rücksicht erfordert, dass nur ein kleiner Bruchteil, das heißt die zweite Seite



Große Versammlung

Samstag, den 29. Mai, 3 Uhr Nachm. im Saalbau, Schulhaus.
Alle Deutschen der Provinz und Manitoba haben sich eingeladen, an
der großen Versammlung teilzunehmen. Sie müssen weitere Mitgliedschaften an
bringen verpflichtet.

Ortsgruppe „Cornfeld“

Auf Anordnung des Präsidenten A. Kiel wird die nächste Versammlung am Samstag den 29. Mai um 3 Uhr Nachm. im Saalbau des Schulhauses. Alle Deutschen der Provinz und Manitoba haben sich eingeladen, an
der großen Versammlung teilzunehmen. Sie müssen weitere Mitgliedschaften an
bringen verpflichtet.

In der Versammlung am 29. Mai werden viele wichtige Sachfragen erledigt
werden müssen. Am heutigen Abend

Johann Schmitz, Sekretär.

Ortsgruppe „Amulet“

Auf Anordnung des Präsidenten A. Kiel wird die nächste Versammlung am Samstag den 29. Mai um 3 Uhr Nachm. im Saalbau des Schulhauses. Alle Deutschen der Provinz und Manitoba haben sich eingeladen, an
der großen Versammlung teilzunehmen. Sie müssen weitere Mitgliedschaften an
bringen verpflichtet.

In der Versammlung am 29. Mai werden viele wichtige Sachfragen erledigt
werden müssen. Am heutigen Abend

Johann Schmitz, Sekretär.

Ortsgruppe „Bruno“

Die Ortsgruppe „Bruno“ des Deutschen Provinzialverbandes der Provinz hat beschlossen, eine

Große Organisations-Versammlung

Samstag, 29. Mai 1913, Saalbauhaus 3½ Uhr abends. Der Organisator, Herr Schmitz von Regina, wird bei dieser Gelegenheit eine Rede halten und sein Sekretär ist bestellt.

Alle Deutschen der Umgebung Regina werden gebeten, bei dieser Versammlung zu erscheinen.

Deutsche! Ob es seitdem noch nie soviel geschah, denn nur als ein kurzer Bahn, doch in Wahrheit kann es etwas erreichen. Sollte mir das Gute schmecken?

Berichten nicht und kommt zu der Versammlung. Wenn nur „Gefangen“ steht darf!

Ortsgruppe „In Treue Fest“

In der letzten Versammlung wurde entschieden, eine Generalsversammlung abzuhalten am Samstag am 6. Juni um 3 Uhr Nachmittag.

Wir werden alle Deutschen freundlich bitten zu erscheinen, die wichtigsten Sachen zu beraten.

Sehr Danke, Sekretär.

Ortsgruppe „Raymore“

Am 30. Mai, nachm. 1 Uhr, Versammlung bei
Herrn Franz Gröbeldinger

Ortsgruppe „Brenzels“

Wir hatten eine erfolgreiche Versammlung im Hause des Herrn Salomon Goetz, wo wir zahlreiche deutschsprachige Männer eingeladen hatten. Eine Organisation Schmidauer aus Anlass davon, haben wir es doch kaum gebracht, eine Ortsgruppe zu gründen. Daumgau haben sich schon als Mitglieder angeschlossen.

Der Beamtentwurf wurde folgendes Ergebnis:

1. Herr. Max Schmidauer
2. Herr. A. S. Schmidauer
3. Schmidauer, Jakob Deltow
4. Schmidauer, J. Rappinger
Schmidauer, Salomon Goetz
Sekretär: R. Beck, R. Kink, F. Tietz

5. Beamtentwurf, J. Dangler
Mitglieder: A. Green, F. J. Kappeler

Die nächste Versammlung der Ortsgruppe „Brenzels“ wird am 1. Juni im Schmidauerhaus stattfinden.

Johann Schmidauer, Sekretär.

Regina und Umgegend

Beste Lebewohl.

Eine große Menge von Regierung Beamten hatte sich am Samstag Vormittag auf den Grand Union Eisenbahngelände eingefunden, um den an diesem Tag nach Wannberg und von dort nach dem Ort der nächsten Tagungen bestimmt zu sagen. Die Tagungen gefielen ganz den Beamten und werden in Regie nach Regierung angekündigt.

Der Bemerkung wurde folgendes Ergebnis:

1. Herr. Max Schmidauer
2. Herr. A. S. Schmidauer
3. Schmidauer, Jakob Deltow
4. Schmidauer, J. Rappinger
Schmidauer, Salomon Goetz
Sekretär: R. Beck, R. Kink, F. Tietz

5. Beamtentwurf, J. Dangler
Mitglieder: A. Green, F. J. Kappeler

Die nächste Versammlung der Ortsgruppe „Brenzels“ wird am 1. Juni im Schmidauerhaus stattfinden.

Johann Schmidauer, Sekretär.

Der Landesverein amit folgendem Ergebnis:

1. Herr. Max Schmidauer
2. Herr. A. S. Schmidauer
3. Schmidauer, Jakob Deltow
4. Schmidauer, J. Rappinger
Schmidauer, Salomon Goetz
Sekretär: R. Beck, R. Kink, F. Tietz

5. Beamtentwurf, J. Dangler
Mitglieder: A. Green, F. J. Kappeler

Die nächste Versammlung der Ortsgruppe „Brenzels“ wird am 1. Juni im Schmidauerhaus stattfinden.

Johann Schmidauer, Sekretär.

Die nächsten Versammlungen werden auf die Zeitungen der verschiedenen Städte direkt ausgetragen.

Der Bemerkung wurde folgendes Ergebnis:

1. Herr. Max Schmidauer
2. Herr. A. S. Schmidauer
3. Schmidauer, Jakob Deltow
4. Schmidauer, J. Rappinger
Schmidauer, Salomon Goetz
Sekretär: R. Beck, R. Kink, F. Tietz

5. Beamtentwurf, J. Dangler
Mitglieder: A. Green, F. J. Kappeler

Die nächste Versammlung der Ortsgruppe „Brenzels“ wird am 1. Juni im Schmidauerhaus stattfinden.

Johann Schmidauer, Sekretär.

Die nächsten Versammlungen werden auf die Zeitungen der verschiedenen Städte direkt ausgetragen.

Der Bemerkung wurde folgendes Ergebnis:

1. Herr. Max Schmidauer
2. Herr. A. S. Schmidauer
3. Schmidauer, Jakob Deltow
4. Schmidauer, J. Rappinger
Schmidauer, Salomon Goetz
Sekretär: R. Beck, R. Kink, F. Tietz

5. Beamtentwurf, J. Dangler
Mitglieder: A. Green, F. J. Kappeler

Die nächste Versammlung der Ortsgruppe „Brenzels“ wird am 1. Juni im Schmidauerhaus stattfinden.

Johann Schmidauer, Sekretär.

Die nächsten Versammlungen werden auf die Zeitungen der verschiedenen Städte direkt ausgetragen.

Der Bemerkung wurde folgendes Ergebnis:

1. Herr. Max Schmidauer
2. Herr. A. S. Schmidauer
3. Schmidauer, Jakob Deltow
4. Schmidauer, J. Rappinger
Schmidauer, Salomon Goetz
Sekretär: R. Beck, R. Kink, F. Tietz

5. Beamtentwurf, J. Dangler
Mitglieder: A. Green, F. J. Kappeler

Die nächste Versammlung der Ortsgruppe „Brenzels“ wird am 1. Juni im Schmidauerhaus stattfinden.

Johann Schmidauer, Sekretär.

Die nächsten Versammlungen werden auf die Zeitungen der verschiedenen Städte direkt ausgetragen.

Der Bemerkung wurde folgendes Ergebnis:

1. Herr. Max Schmidauer
2. Herr. A. S. Schmidauer
3. Schmidauer, Jakob Deltow
4. Schmidauer, J. Rappinger
Schmidauer, Salomon Goetz
Sekretär: R. Beck, R. Kink, F. Tietz

5. Beamtentwurf, J. Dangler
Mitglieder: A. Green, F. J. Kappeler

Die nächste Versammlung der Ortsgruppe „Brenzels“ wird am 1. Juni im Schmidauerhaus stattfinden.

Johann Schmidauer, Sekretär.

Die nächsten Versammlungen werden auf die Zeitungen der verschiedenen Städte direkt ausgetragen.

Der Bemerkung wurde folgendes Ergebnis:

1. Herr. Max Schmidauer
2. Herr. A. S. Schmidauer
3. Schmidauer, Jakob Deltow
4. Schmidauer, J. Rappinger
Schmidauer, Salomon Goetz
Sekretär: R. Beck, R. Kink, F. Tietz

5. Beamtentwurf, J. Dangler
Mitglieder: A. Green, F. J. Kappeler

Die nächste Versammlung der Ortsgruppe „Brenzels“ wird am 1. Juni im Schmidauerhaus stattfinden.

Johann Schmidauer, Sekretär.

Die nächsten Versammlungen werden auf die Zeitungen der verschiedenen Städte direkt ausgetragen.

Der Bemerkung wurde folgendes Ergebnis:

1. Herr. Max Schmidauer
2. Herr. A. S. Schmidauer
3. Schmidauer, Jakob Deltow
4. Schmidauer, J. Rappinger
Schmidauer, Salomon Goetz
Sekretär: R. Beck, R. Kink, F. Tietz

5. Beamtentwurf, J. Dangler
Mitglieder: A. Green, F. J. Kappeler

Die nächste Versammlung der Ortsgruppe „Brenzels“ wird am 1. Juni im Schmidauerhaus stattfinden.

Johann Schmidauer, Sekretär.

Die nächsten Versammlungen werden auf die Zeitungen der verschiedenen Städte direkt ausgetragen.

Der Bemerkung wurde folgendes Ergebnis:

1. Herr. Max Schmidauer
2. Herr. A. S. Schmidauer
3. Schmidauer, Jakob Deltow
4. Schmidauer, J. Rappinger
Schmidauer, Salomon Goetz
Sekretär: R. Beck, R. Kink, F. Tietz

5. Beamtentwurf, J. Dangler
Mitglieder: A. Green, F. J. Kappeler

Die nächste Versammlung der Ortsgruppe „Brenzels“ wird am 1. Juni im Schmidauerhaus stattfinden.

Johann Schmidauer, Sekretär.

Die nächsten Versammlungen werden auf die Zeitungen der verschiedenen Städte direkt ausgetragen.

Der Bemerkung wurde folgendes Ergebnis:

1. Herr. Max Schmidauer
2. Herr. A. S. Schmidauer
3. Schmidauer, Jakob Deltow
4. Schmidauer, J. Rappinger
Schmidauer, Salomon Goetz
Sekretär: R. Beck, R. Kink, F. Tietz

5. Beamtentwurf, J. Dangler
Mitglieder: A. Green, F. J. Kappeler

Die nächste Versammlung der Ortsgruppe „Brenzels“ wird am 1. Juni im Schmidauerhaus stattfinden.

Johann Schmidauer, Sekretär.

Die nächsten Versammlungen werden auf die Zeitungen der verschiedenen Städte direkt ausgetragen.

Der Bemerkung wurde folgendes Ergebnis:

1. Herr. Max Schmidauer
2. Herr. A. S. Schmidauer
3. Schmidauer, Jakob Deltow
4. Schmidauer, J. Rappinger
Schmidauer, Salomon Goetz
Sekretär: R. Beck, R. Kink, F. Tietz

5. Beamtentwurf, J. Dangler
Mitglieder: A. Green, F. J. Kappeler

Die nächste Versammlung der Ortsgruppe „Brenzels“ wird am 1. Juni im Schmidauerhaus stattfinden.

Johann Schmidauer, Sekretär.

Die nächsten Versammlungen werden auf die Zeitungen der verschiedenen Städte direkt ausgetragen.

Der Bemerkung wurde folgendes Ergebnis:

1. Herr. Max Schmidauer
2. Herr. A. S. Schmidauer
3. Schmidauer, Jakob Deltow
4. Schmidauer, J. Rappinger
Schmidauer, Salomon Goetz
Sekretär: R. Beck, R. Kink, F. Tietz

5. Beamtentwurf, J. Dangler
Mitglieder: A. Green, F. J. Kappeler

Die nächste Versammlung der Ortsgruppe „Brenzels“ wird am 1. Juni im Schmidauerhaus stattfinden.

Johann Schmidauer, Sekretär.

Die nächsten Versammlungen werden auf die Zeitungen der verschiedenen Städte direkt ausgetragen.

Der Bemerkung wurde folgendes Ergebnis:

1. Herr. Max Schmidauer
2. Herr. A. S. Schmidauer
3. Schmidauer, Jakob Deltow
4. Schmidauer, J. Rappinger
Schmidauer, Salomon Goetz
Sekretär: R. Beck, R. Kink, F. Tietz

5. Beamtentwurf, J. Dangler
Mitglieder: A. Green, F. J. Kappeler

Die nächste Versammlung der Ortsgruppe „Brenzels“ wird am 1. Juni im Schmidauerhaus stattfinden.

Johann Schmidauer, Sekretär.

Die nächsten Versammlungen werden auf die Zeitungen der verschiedenen Städte direkt ausgetragen.

Der Bemerkung wurde folgendes Ergebnis:

1. Herr. Max Schmidauer
2. Herr. A. S. Schmidauer
3. Schmidauer, Jakob Deltow
4. Schmidauer, J. Rappinger
Schmidauer, Salomon Goetz
Sekretär: R. Beck, R. Kink, F. Tietz

5. Beamtentwurf, J. Dangler
Mitglieder: A. Green, F. J. Kappeler

Die nächste Versammlung der Ortsgruppe „Brenzels“ wird am 1. Juni im Schmidauerhaus stattfinden.

Johann Schmidauer, Sekretär.

Die nächsten Versammlungen werden auf die Zeitungen der verschiedenen Städte direkt ausgetragen.

Der Bemerkung wurde folgendes Ergebnis:

1. Herr. Max Schmidauer
2. Herr. A. S. Schmidauer
3. Schmidauer, Jakob Deltow
4. Schmidauer, J. Rappinger
Schmidauer, Salomon Goetz
Sekretär: R. Beck, R. Kink, F. Tietz

5. Beamtentwurf, J. Dangler
Mitglieder: A. Green, F. J. Kappeler

Die nächste Versam

Nachlesen bringt Vorteil

Kleine Anzeigen des „Courier“

Inserieren bringt Erfolg

Hotels

Metropole Hotel

Direktor: Adolf Schumann, Georg Werner und Robert Schumann.
Hose Straße, ganz Nähe der C.P.R. Station.
Das beste und modernste Hotel Regina. Große, heile Zimmer.
Deutsche Küche.
Beste Weine, Lüsse und Zigaretten.
Auffällige hämische Bedienung.
Deutsche Bedienung.

European Hotel

H. Guttmann, Besitzer
Gce 10, Ave. u. Ottawa-Straße.
Regina, Sask.
Gute Zimmer mit Dampfheizung,
vorzügliche deutsche Küche, freundliche deutsche Bedienung.
Beste Weine, Lüsse und Zigaretten.

Leichenbestatter

SPEERS

Ter. Eit., wo man gute
Sorge thut lassen kann
1761 Hamilton St.
Offen bei Tag und Nacht
- Automobil-Anhänger -

BOWKER & MILLARD
2435 Victoria Ave.
Lieferbeschauer u. Einfallsmäster.
Wir garantieren eine Erfahrung von 50 Jahren verglichen mit anderen Leichenbestattern.
Kapelle und Friedhofsauswahl zu jeder Zeit für Verfügung.
Telephon 2828.

Verband Deutscher Medizinen:

Alpenhäuser 10c. P. A. 50c
Bierer oder Kräuter 10c.
Wagen 10c.
Pfungen 10c.
Gute deutsche Spezialitäten gegen
Gastritis, Rheumatismus, Spondylosis,
Arthritis, Rheumatisches Fieber, etc.
Büro 10c. Büro 10c. Büro 10c.
Alle art. Haushaltswaren 10c. Al.
Gesundheitsspezialitäten 10c. Al.
P. A. Gute deutsche Hoffmann's Präparaten 10c. Al.
Scheide deutsche Hoffmann's Präparaten 10c. Al.
Standard Apotheken 10c. Al.
Standard Apotheken 10c. Al.
Standard Apotheken 10c. Al.
Standard Medicine Co.
Regina, Sask. P. O. Box 683

Rechtsanwälte

Doerr & Guggisberg,
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzig deutsche Rechtsanwälte im Kanada. Gold auf Grundgericht. Zimmer 203, Northern Bank Bldg., Regina, Sask. J. Emil Doerr, L. W. B. Guggisberg, B.A.

Garrothers & Williams
Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Zimmer 202, Northern Bank Bldg., Regina, Sask. William D. Garrothers, Edwin S. Williams, Q.C.

Balfour, Martin & Gasey
Rechtsanwälte, Anwälte und öffentliche Notare. Zahl. Balfour, W. M. Martin, Q.C., Avery Gasey, A. C. G. Gold zu verschiedenen Office: Dorf Bldg., 11, Ave., Regina, Sask.

J. D. McMillin, Rechts-
anwalt, Advokat und öffentlicher Notar. Office 51 Canada Life Building, Phone 3735, Regina, Sask.

Deutsches Restaurant
1824-10, Ave., Regina, Sask. Matthias Brunner, Besitzer. Gute Speisen @ 25c, gute Suppen @ 25c. Das mit kaltem und warmem Brot 25c. Alle meine Delikatessen und Speisen werden besonders eracht mich zu besuchen. Der besten und freundlichsten Bedienung können Sie sich in Regina nichtfinden. Matthias Brunner.

Surgeon, Brown & Thomson

Brown, Thomson & McLean
Rechtsanwälte, Advokaten, Notare, usw. Hon. Dr. J. A. Surgeon, Q.C. Gen. Staats-Anwalt. T. D. Brown, Dr. J. Thomson, A. L. McLean. McCallum & Hill Gebäude, Regina, Phone 5641.

A. Allan Fisher, Rechts-

anwalt, Advokat, öffentlicher Notar, Schwan Chambers, Rose Straße, Regina, Sask.

European Hotel

Eine vernünftige Meinungsänderung.

Die in englischer Sprache erschienene "Sask Current" brachte in ihrer Ausgabe vom 4. Mai dieses Jahres den Bericht über eine vor einigen Wochen zwischen dem Südwesten der Provinz kontrahierte Verhandlung gegen einen Mann, namens C. J. Kokatt, der unter der Anklage stand, aufrechterhaltende Aufruhrer zu sein in Verbindung mit dem gegenwärtigen Kriegszug zu haben. Am Anfang an diesen Bericht veröffentlichte die genannte Zeitung folgenden Berichtstext, den wir als eine sehr vernünftige und in gegenwärtiger Zeit recht angemessene Meinungsänderung im englischen Original und in deutscher Übersetzung wiedergeben:

ALIEN-HUNTING

Elsewhere in this issue will be found a verbatim report of the finding of the Justices of the Peace who presided at the hearing of P. J. Kokatt of Tompkins, on a charge of using sedition language.

Although it seems clear that Kokatt did not regard the prohibition by the Attorney-General of war discussions in bar-rooms, it is plain from reading the evidence in the case that no seditious language was employed.

Unfortunately, there are too many people in the West who regard the fact of a man being of German birth, or even of bearing a German name, is proof positive that he is an enemy.

These alien-hunters, however, do not stop there. They proceed by every means so bully and anger such persons into some expression of contempt or disloyalty, and if they succeed they immediately rush for the police.

Now, this sort of things is directly contrary to what is known British "fair-play". There are thousands of Canadians of German birth or German descent, who, as the editor of a Western German newspaper said at the beginning of the war, retain a measure of affection for the land of their birth, but who are absolutely loyal to Canada, and would resist with force of arms any attempt on the part of Germany to occupy Canada.

These people are living, at present under the very difficult conditions — they see their native country war with their adopted country, and they have behaved themselves remarkably well under the circumstances.

There are isolated cases where people have used language and committed actions for which they should be interned, but for the big majority The Sun bespeaks a greater

measure of toleration from their Anglo-Saxon neighbors.

Jagd auf Ausländer

In anderer Stelle dieser Ausgabe ist ein vorhergeheuer Bericht des Kreises der Amtsgerichte veröffentlicht, welcher den Vorfall in dem Bericht des P. J. Kokatt aus Tompkins führt. Der angeklagte war, aufrechterhaltende Aufruhrer zu sein in Verbindung mit dem gegenwärtigen Kriegszug zu haben. Am Anfang an diesen Bericht veröffentlichte die genannte Zeitung folgenden Berichtstext, den wir als eine sehr vernünftige und in gegenwärtiger Zeit recht angemessene Meinungsänderung im englischen Original und in deutscher Übersetzung wiedergeben:

Zugleich es klar zu sein scheint, doch keiner das Recht des Generalstaatsanwalts, in Schankstätten nicht über den Krieg zu sprechen, nicht beadete, ergab sich doch beim Durchlesen des Beweismaterials in dem Bericht, daß keine außerordentlichen Aktionen geübt wurden.

Allgemeinweise gibt es zu viele Leute im Westen, die Ihnen die Tafel der Friedens- und des Kriegsministers, der eindeutig einen deutschen Namen hat, für einen positiven Beweis halten, daß er ein Deutscher sei.

Vor damit geben sich diese Ausländer-Jäger nicht zufrieden. Jedes Mal ist Ihnen auf genau, um welche Person es sich handelt, um Sie für Sie! Er würde mich voll gebrauchen können. Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder \$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich sagte: "Ich habe Ihnen gesagt für Sie!" Er würde mich voll gebrauchen können. Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder

\$20 — um Stimmen von der anderen Seite des Alters zu holen, um Ihnen zu kommen kann." Ich saß zu ihm "Was wollen Sie?", und er antwortete: "Ich will etwa \$15 — oder